

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.- Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Für Verleger, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich Redakteur Josef Freiberger, Landeck, Innstr. 23
Druck: Tyrolia Landeck, Malserstraße 15

Nr. 47

Landeck, den 21. November 1970

25. Jahrgang

Neuerlich Wohnblock in Landeck im Entstehen

Neue Heimat
baut 48
Dreizimmer-Woh-
nungen

Im Gedenken an den verstorbenen Schriftleiter Sigurd Tscholl veröffentlichen wir diesen Artikel, den er wenige Tage vor seiner Aufnahme in das Krankenhaus — angesichts einer schwierigen Operation — verfaßt hat und der zeigt, wie sehr er sich mit dem Gemeindeblatt verbunden gefühlt hat und wie er trotz seines schweren Leidens am Zeitgeschehen interessiert war.

Besonders nach dem Kriege war die Wohnungsnot in Österreich eklatant. Die Stadt Landeck war hier keine Ausnahme. Wohnungssuchende kamen von überall her; waren zum Teil gar keine Einheimischen, waren Ausländer aus aller Herren Länder. Die vielen „Barackenlager“ auf der Öd, die es nach dem verheerendsten aller bisherigen Kriege gab, waren ein ganz besonderer Beweis dafür, wie elend man noch vor 25 Jahren hausen mußte.

Zeugen heute noch viele Bilder der damaligen „Barackenöd“ von den schlechten Wohnverhältnissen der fünfundvierziger Jahre, so können eben diese Bilder Beweise für eine gute und richtige Stadtpolitik bilden, denn die Bürgermeister der vergangenen Jahre haben in puncto „Linderung der Wohnungsnot“ in Landeck mit ihren Herren des Stadt- und Gemeinderates ganz Hervorragendes geschaffen.

Die ehemaligen Barackenlager sind verschwunden, neuzeitliche Wohnblocks waren in den letzten Jahren „wie Pilze“ aufgeschossen. Dank eines klug und vorausschauend ausgearbeiteten Verbaunungsplanes wurde die Öd zum einwohnermäßig stärksten Stadtteil von Landeck.

Die Stadtgemeinde übergab an verschiedene Wohnbau- und Siedlungsgesellschaften, die wir hier nicht einzeln anführen kön-

nen, Gründe auf der damals noch völlig unverbauten Öd zu einem Quadratmeterpreis von einem Schilling, der als Anerkennungszins eingehoben wurde, mit der Auflage, in einem bestimmten Zeitraum bestimmte Anzahlen von Wohnungen zu erbauen. Diese Vergabe von Wohnbauaufträgen war einer der gewichtigsten Punkte, daß die Stadt Landeck ihr Ziel, nämlich eine Linderung der damals überaus eklatanten Wohnungsnot, erreichen konnte. Daß auch heute — in unserer Zeit — noch viele Wohnungswerber vorgemerkt sind, ist unverhüllte Tatsache. Im Verhältnis zu früher sind diese Ziffern stark gefallen, obwohl gerade heute der Trend zu einer Wohnung vom Land in die Stadt immer stärker zu beobachten ist. Eines steht heute sicher fest: Die Stadtgemeinde Landeck hat vielen Wohnungssuchenden geholfen und wird — so die wirtschaftliche Lage es weiter zuläßt — dies auch weiter tun, denn beide in der Stadtgemeinde vertretenen Parteien haben das Wohnbauprogramm an erster Stelle ihrer Verwirklichungsziele gestellt. Die Wohnungssuchenden sind ihnen dafür nur dankbar.

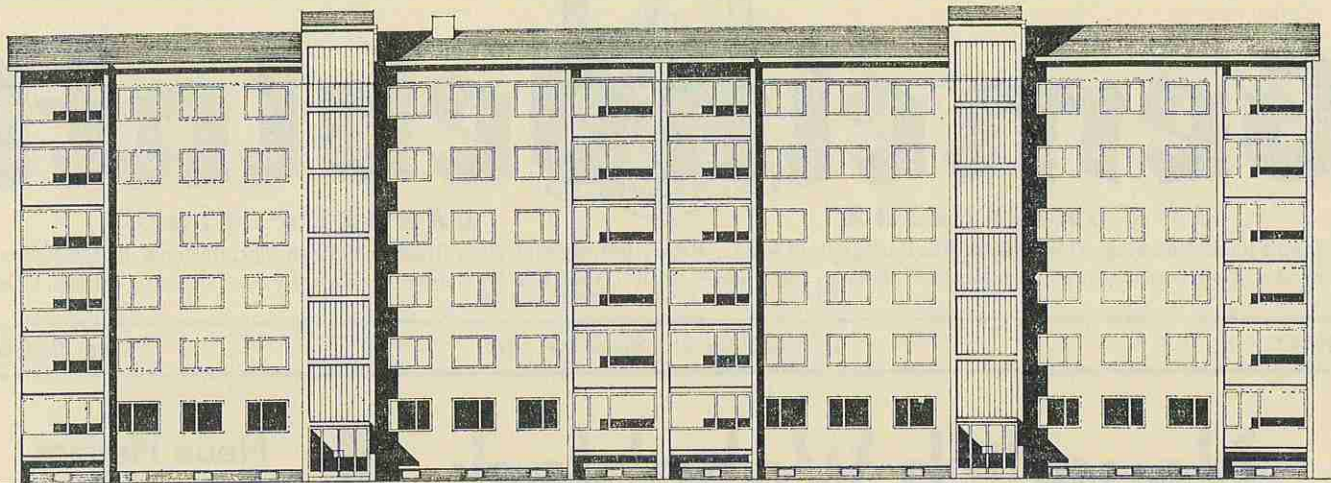
Der „derzeit letzte Bau“ eines „Neuen-Heimat-Wohnblocks“ ist in Arbeit. Baumeister Heinz Wucherer, Landeck, erhielt von der Neuen Heimat, Innsbruck, den Auftrag, einen weiteren großen Wohnblock in der Brixner Straße zu errichten, und Polier Josef Trenker und seine tüchtigen Arbeiter sind redlich bemüht, den Bau — wie vorgesehen — noch im heurigen Jahr „unter Dach und Fach“ zu bringen. Derzeit wird bei Erdgeschoß und fünf Stockwerken bereits im 3. Stockwerk gearbeitet.

Betrachtet man den neuen Bau rein äußerlich, so fallen dem Betrachter zwei besondere Merkmale auf, die den Neubau von den anderen Bauten der in derselben Straße befindlichen „Neuen-Heimat-Wohnblöcke“ unterscheiden. Punkt 1: Das Stiegenhaus ist nicht, wie bei den vorhin erwähnten früheren

95 Jahre - mit der heimischen Wirtschaft eng verbunden

IHRE

SPAR- u. VORSCHUSSKASSE für den BEZIRK LANDECK rGmbH.



Bauten, rund um den Aufzug (Lift) geplant, sondern wird diesmal nach außen vorgezogen, so daß jeder der zwei aneinandergebauten Wohnblocks für sich unterbrochen ist. Nach außen hin wird hierbei eine vom Erdgeschoß bis zum 5. Stock führende Glasfront eine besondere Neuigkeit bieten. Als zweiter Abweichungspunkt zeigt sich, daß die Randwohnungen — also westlich und östlich — Zimmerfenster aufweisen, die kahle Wand, wie sie z. B. beim Wohnblock Brixner Straße 10—12 erscheint, wurde geändert.

Befaßt man sich aber noch genauer mit den Bauplänen und der Bauausführung, so stößt der Interessierte auf weitere Neuigkeiten beim derzeit entstehenden Bau. Die Decken der nicht-versetzten Stockwerke (gegenüber den Bauten 2—4, 6—8 und 10—12 ebenfalls eine Änderung), werden nicht mehr in Fertigteilbauweise errichtet, sondern in Ortbeton, das heißt, die Decken werden an Ort und Stelle fix und fertig betoniert. Interessant auch, daß sich die Bauleitung der Neuen Heimat entschlossen hat, bei dem Neubau sogenannte Eurospansteine zu verwenden.

Das wären so die besonders auffallenden Merkmale, die sich von den Bauten früherer Wohnblocks der Neuen Heimat unterscheiden, wenn man davon absieht, daß der jetzt entstehende Block mit Zentralheizung ausgestattet ist, was selbstverständlich zu verschiedenen baulichen „Neuheiten“ — im Gegensatz zu den bisherigen — führt.

Sehen wir uns den neuen Wohnblock rein äußerlich an. Um Ihnen, liebe Leser, ein besseres Bild geben zu können, haben wir die „Südansicht“, also jene, die von der Trams gesehen werden kann, als Planzeichnung hier wiedergegeben. Der gesamte Bau wird ein Doppelwohnhaus werden, also, so wie bisher, zwei direkt aneinander angebaute, völlig gleiche Wohnbauten darstellen, deren Gesamtlänge 58,90 m beträgt. Die Breite beläuft sich auf 14,65 m, die Höhe bis zur Traufe rund 18,50 m. Die Dachneige wurde mit 18 Grad festgesetzt.

Da es sich im Neubau durchwegs um Dreizimmerwohnungen handelt, werden insgesamt 48 Familien eine moderne und zeitgemäße Heimstatt finden.

Tritt man vom Stiegenhaus in den Hausflur, so ergeben sich folgende Wohneinheiten. Zuerst ein Kinderzimmer mit 10,92 qm in südseitigen Wohnungen und mit 15,93 qm in „Nordwohnungen“. (Der Unterschied ergibt sich wegen des südseitig angelegten Stiegenhauses!) Das Schlafzimmer wird 14,70 qm aufweisen, die anschließende Küche 9,66 und das diesmal an die Außenseite der Häuser gleeigte Wohnzimmer rund 20,62 qm. Bad und Klosett sind getrennt und weisen 3,80 qm bzw. 1,80 qm auf. Der Balkon, der von Küche und vom Wohnzimmer betreten werden kann, beläuft sich auf 6,08 qm. Eine besonders für die Hausfrauen erfreuliche Tatsache wird es sein, daß bei allen Wohnungen ein kleiner Abstellraum von 1,72 qm zur Verfügung steht.

S. Tscholl

Fällt das Theaterbarometer weiter?

Eine zwar betrübliche, aber doch optimistische Betrachtung
Die Stadt Landeck galt bis vor zwei Jahren als die theaterfreudigste Stadt Tirols! Mit Fug und Recht!

Denn in weit über 100 Aufführungen zeigte das Publikum, daß es gewillt sei, die Bestrebungen der Stadt und der gastierenden Bühnen zu unterstützen und damit die finanziellen Opfer, die zu diesen Unternehmungen gebracht werden mußten, durch starken Besuch zu honorieren.

Aber auf einmal wurde es anders!

Das „Pantoffelkino“ trat auf den Plan und zog die Menschen an seine flimmernde Mattscheibe. Damals dachte man: „Na ja, das ist eine vorübergehende Erscheinung. Genau wie seinerzeit der Tonfilm oder der Rundfunk, und man wird sich schon wieder auf die Kunst und das Können lebendiger Menschen besinnen!“

Gefehlt! Auch heute ist es noch so, daß die Mimen, so sie nach Landeck kommen, vor halbleerem Hause ihr Können zeigen müssen.

Und das ist ebenso traurig wie bitter! Man hatte sich gedacht, daß sich jeder Freund guten Theaters doch wohl ein einziges Mal im Monat von der Mattscheibe losreißen werde, um alte und neue Freunde auf der Bühne der Gymnasial-Aula zu begrüßen.

Das war abermals anscheinend wohl ein Irrtum!

Gewiß könnte man verstehen, daß das Fernsehen bei einem wirklich großen Ereignis alles in seinen Bann zieht, oder daß König Fußball seine Anhänger beherrscht. Aber daß nun jedesmal, wenn die „Schwaben“ kommen, wenn das Landestheater gastiert oder die Länderbühne, daß nun ausgerechnet an diesen neun Tagen im Winterhalbjahr stets bedeutsame Ereignisse vom Flimmerkasten herabstrahlen oder das „Leder im Netz zappelt“ — das ist doch wohl absurd zu denken!

Jetzt aber sagt man sich doch wohl: Auf einmal kommt's nicht an, und so schlimm wird's wohl nicht sein, wenn ich einmal nicht in der Aula bin. Und doch ist das schlimm, sehr schlimm sogar. Denn wenn das mal ein ganzes Hundert an einem Theatertage denkt, dann tritt eben das ein, was nicht eintreten sollte: Der Saal ist nur zur Hälfte besetzt!

Daß dann allmählich die Verantwortlichen, aber auch die gastierenden Bühnen die Lust verlieren, solche künstlerischen Unternehmungen weiterzuführen, versteht sich wohl am Rande.

Sollten aber einmal die Gastspiele in Fortfall kommen müssen, was wäre dann? Schimpfen würde man und nicht nur den Wegfall bedauern! Dann aber greife man sich selbst an die Brust und sei ehrlich gegen sich selbst und frage sich: Bin ich nicht selbst mitschuldig?

Liebe Theaterfreunde Landecks! Soll es soweit kommen? Wollt ihr das wirklich? Man kennt Euch doch viel zu gut, als daß ihr ein kostbares Gut verschleudern wollt!

Noch ist es Zeit! In allerdings vorletzter Stunde werden noch einmal alle Freunde der drei gastierenden Bühnen aufgerufen, sich ihrer zu bedienen und ihre Angebote anzunehmen.

Wie schön wäre es, wenn bei den noch folgenden Vorstellungen jeder einzelne, der früher mit in der Aula saß und heute vom Fernsehen nicht fortkommt, den Entschluß fassen würde, den Knopf am Gerät abzuschalten, sich anzukleiden und flugs in die Aula zu gehen! Noch einmal also: Ziehen Sie das Nahsehen dem Fernsehen vor!

Machen Sie sich selbst und den gastierenden Mimen sowie den Verantwortlichen die Freude, und seien Sie bei ihnen zu Gast. In schöner Gemeinschaftlichkeit erleben Sie Genüsse, die Ihnen die Mattscheibe nur annähernd zu bieten imstande ist.

Tauschen Sie doch einmal im Monat den Perfektionismus gegen das ehrliche und aufopferungsvolle Bemühen von Künstlern, die gern nach Landeck kommen, weil sie den Ruf der Stadt als die theaterfreudigste in ganz Tirol mitbegründet haben oder ihn fortzusetzen gewillt sind.

Aber alle Theaterfreunde müssen mittun und dabei sein!

R. G.

Ausstellung 5 Künstler in Zams

Am Freitag, den 20. November 1970 um 20 Uhr wird im Pfarrheim in Zams, wie schon in der letzten Nummer des Gemeindeblattes angekündigt, eine Ausstellung eröffnet.

Es ist die Absicht der Veranstalter, Künstlern, die in nichtkünstlerischen Berufen tätig sind, die Möglichkeit zu geben, dem Publikum ihrer Heimat ihre Werke vorzustellen. Die Aussteller sind Autodidakten, und sollen eine Reihe von Ausstellungen unter demselben Motto beginnen, die die reiche Fülle von künstlerischen Begabungen in unserem Bezirk aufzeigen sollen. Bei der Auswahl der Künstler wurde darauf geachtet, mehrere Sparten bildnerischer Gestaltung in einer Ausstellung zusammenzufassen. Vogt zeigt Bildhauerei und Plastik in verschiedenen Materialien, Mair und Nairz bringen Öl- und Temperamalerei, Deisenberger und Schnegg beschäftigen sich vor allem mit der Graphik und dem Aquarell. Autodidakten werden häufig als Sonntagsmaler und Künstler zweiter Garnitur abgetan. Jedoch die Kunstgeschichte beweist, daß häufig gerade solche Künstler ohne die Beeinflussung einer Schule oder eines Lehrers zur Ausprägung eines ganz persönlichen Stils befähigt sind. Deisenberger, Schnegg und Vogt beteiligten sich bereits erfolgreich an verschiedenen Ausstellungen im In- und Ausland. Nairz arbeitet bei der Restaurierung mehrerer Kirchen mit. Mair tritt in dieser Ausstellung das erste Mal mit seinen Bildern vor die Öffentlichkeit.

Die Gemeinde Zams übernahm in dankenswerter Weise die Patronanz dieser Ausstellung. Der Pfarrsaal in Zams ist vom 21. November bis zum 6. Dezember täglich von 10 Uhr - 12 Uhr und 15 Uhr - 19 Uhr für die Besucher der Ausstellung geöffnet.

G. N.

Strumpfhosen

in großer Auswahl für Damen und Kinder

Textilhaus Auer

Die Ismen der modernen Kunst

1. Teil

Wieder einmal wurde ein Studienjahr der Volkshochschule Landeck mit einem Vortrag von Prof. Herbert Danler eröffnet. Diesmal setzte sich der Referent mit der Entwicklung der modernen Malerei auseinander. Wie bei allen seinen Vorträgen hatte sich auch diesmal eine große Zahl Kunstinteressierter eingefunden. Ausgehend von der englischen Landschaftsmalerei um 1800 über die Vertreter der Schule von Barbizon durchleuchtete Prof. Danler die Grundlagen des Französischen Impressionismus, der von der zeitgenössischen Kritik als Verfall der Malerei und freche Zumutung angesehen wurde. Die Zukunft gab der Gruppe um Monet jedoch recht, deren Freilichtmalerei für die Malerei bis in unsere Zeit bedeutende Erkenntnisse brachte. Der Impressionismus stellt die Voraussetzung für die Malerei van Goghs, Gauguins, dem Pointillismus, Fauvismus und der Nabis dar. Cézanne, der Vater der modernen Malerei genannt, ging aus dem Impressionismus hervor und beeinflusste mit seinen Arbeiten und theoretischen Abhandlungen den Kubismus. Mit einem Bild Barques, dem zweiten Kubisten neben Picasso, schloß der 1. Teil des Lichtbildervortrags.

Prof. Danler schöpfte aus seinem reichen Wissen und seiner Erfahrung als Künstler und Kunsterzieher und vermittelte in lebensnaher Art den Eindruck eines Werkstattgesprächs. Es ist geplant noch in diesem Jahr die Behandlung dieses umfangreichen Themas in einem 2. Teil abzuschließen. Darauf freuen sich schon viele Kunst„neugierige“.

G. N.

Achtung!

Am Samstag, dem 21. November 1970 kommt das Tiroler Landestheater in dieser Saison erstmals wieder nach Landeck.

Gegeben wird „Walzer der Toreros“ von Jean Anouilh. Das im Herbst 1970 in den Spielplan aufgenommene Stück wird derzeit in Innsbruck mit großem Erfolg aufgeführt. Die Inszenierung stammt von Siegfried Süssenguth. Die Hauptrollen sind mit Sonja Höfer, Maria Eiselt und Christian Ghera ausgezeichnet besetzt.

Da wir damit die Möglichkeit haben, gleich die dritte der in Landeck gastierenden Bühnen kennenzulernen, wird der Besuch ganz besonders empfohlen.

Stadtgemeinde Landeck

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 1 Kinderhandtasche mit Träger und Inhalt, 1 D. Lederhandschuh, 1 D. Fahrrad, 1 Augen- glas, 2 Wellensittiche.

Der Bürgermeister: Anton Braun e.h.

Cäciliakonzert der Stadtmusikkapelle Landeck

Die Stadtmusikkapelle Landeck gibt **am Samstag, den 28. November 1970 um 20 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck** unter der Leitung von Kapellmeister Alois Wille das traditionelle Cäciliakonzert, zu dem die Bevölkerung herzlich eingeladen wird.

Rückblick auf die Ausstellungen im Schloß Landeck

Im Rahmen der vom Kulturreferat der Stadt Landeck in der Zeit vom 23. Oktober bis 8. November 1970 veranstalteten Ausstellung über die Werke des bekannten akademischen Malers Norbert Strolz war auch die Möglichkeit geboten neben den Räumen des Schlosses Landeck, die für Ausstellungen adaptiert sind, und in denen die Ausstellung Strolz untergebracht war, auch die bis jetzt eingerichteten Räume des Heimatmuseums zu besichtigen.

Von dieser gebotenen Möglichkeit einerseits moderne Kunst und andererseits Räume des Heimatmuseums zu sehen, wurde auch ausgiebig Gebrauch gemacht. War schon bei der Eröffnung der Ausstellung die Anzahl der erschienenen Gäste äußerst beachtlich, so hat die Zahl derer, die die Ausstellung besucht haben, alle Erwartungen weit übertroffen. Über 2000 Besucher wurden registriert und das ist für Landeck außerordentlich viel, zeigt aber auch welch reges Interesse sowohl für die modernen Werke eines heimischen Künstlers, als auch für die Tätigkeit des Museumsvereines besteht, der ja für die Restaurierung des Schlosses Landeck und für dessen Ausgestaltung verantwortlich zeichnet.

Für den Maler Norbert Strolz war die Ausstellung ein sehr schöner Erfolg - über diese Ausstellung haben wir bereits in unserer Ausgabe vom 30. Oktober berichtet. Aber ebenso wurden die ersten, zur Schau gestellten Räume des Heimatmuseums von den Besuchern günstig beurteilt. Die heimelige Oberinntaler Stube, bei der die Art der Beleuchtung in ganz vortrefflicher Weise gelöst wurde, die Schlafkammer und die Küche mit den alten bäuerlichen Küchengeräten fanden regstes Interesse. Und es war amüsant zuzuhören wie zum Beispiel eine ältere Frau ihrer sehr jungen Begleiterin in der Küche, Zweck und Handhabung der verschiedenen dort befindlichen Küchengeräte erklärt. Man konnte aber auch in der Schloßkapelle Einblick in die Arbeit des Restaurators nehmen. Der Interessierte konnte sich hier einen Begriff machen, wie viel Zeit notwendig ist, wieviel Einfühlung es braucht, und wie viel mühevollen und sorgfältigen Arbeit aufgewendet werden muß, um jahrhunderte alte und zentimeterdick übertünchte Fresken freizulegen. Aber es ist Schönes und Wertvolles was hier wieder an's Tageslicht gebracht wurde. Und es steht vielleicht noch manche Überraschung bevor. Bereits zu sehen ist ein Wappen Maximilians und ein Wappen der Schrofensteiner. Kein Wunder, hat doch Kaiser Maximilian I. um 1500, als das Schloß wesentlich erweitert wurde keinen geringeren als Jörg Kölderer, wohl den bedeutendsten seiner Innsbrucker Hofkünstler nach Landeck entsandt um beim Erweiterungsbau des Schlosses nach dem Rechten zu sehen.

In einem anderen Raum des Schlosses sah man eine verzierte Balkendecke, die erst vom Verputz befreit war, in dem sie vielleicht Jahrhunderte eingehüllt war und da konnte man erkennen welche künstlerische Arbeit noch erforderlich ist, sie wieder in den seinerzeitigen Zustand zu bringen.

Es war mancherlei, auch für den Laien interessantes zu sehen. Und das allgemeine Urteil über das Gezeigte war auch positiv. Man war überrascht, daß es dem Museumsverein in relativ kurzer Zeit und mit verhältnismäßig geringen Mitteln gelungen ist, so beachtliches bei der Restaurierung des Schlosses bzw. Adaptierung von Räumen des Schlosses zu Wege zu bringen. Dem wohl sehr rührigen

Ausschuß des Museumsverein kann man zu dieser ersten Ausstellung, die unbestritten ein Erfolg war, nur gratulieren und hoffen, daß dem Museumsverein Landeck von den zuständigen Stellen auch die Mittel zufließen, die er für das Fortführen der begonnenen Arbeit benötigt, daß aber auch die Mittel tatsächlich freigegeben werden, die ihm seinerzeit versprochen wurden. Der Museumsverein verfolgt mit seinen Arbeiten doch einen sehr guten Zweck und seine Zielsetzung ist kulturell äußerst wertvoll, es ist nicht so, daß hier einige ihre Freude oder ihre Unterhaltung haben, sondern es geht noch darum zu sammeln was vergangene Generationen in den verschiedensten Gebieten des Lebens geschaffen haben und der Nachwelt an Hand geeigneter Exponate vor Augen zu führen, wie die lebten, die vor uns waren. Und hier hat der Museumsverein auch noch das nachzuholen, was seit Jahrzehnten versäumt wurde oder die Jahre her eben nicht möglich war.

Der Verein verdient sicherlich jede nur mögliche Förderung. Vielleicht könnte auch von privater Seite dem Verein geholfen werden, vielleicht sind gar nicht alle Mäzene ausgestorben. Man liest und hört gelegentlich, daß es da und dort noch einige gibt. Und da sollte es ausgerechnet im Bezirk Landeck keine geben?

Leistungsschau des größten Bankinstitutes des Bezirkes Landeck

78. ordentliche Generalversammlung der Spar- und Vorschußkasse für den Bezirk Landeck

Am 14. November 1970 fand im Hotel Sonne, Landeck, die diesjährige Generalversammlung der Spar- und Vorschußkasse für den Bezirk Landeck, rGmbH., statt.

Nachdem der Aufsichtsratsvorsitzende Dir. Anton Fink die anwesenden Genossenschaftsmitglieder, unter ihnen den Ehrenobmann Komm.-Rat Fritz Huber, herzlich begrüßte, ehrte der Obmann des Vorstandes, Komm.-Rat Ehrenreich Greuter, die Tiroler Gebietskrankenkasse für Arbeiter und Angestellte, Innsbruck, für ihre 25jährige Zugehörigkeit zur Genossenschaft.

Der Geschäftsbericht des Vorstandes und die Ausführungen des Geschäftsführers, Dipl.-Vw. Helmut Holzmann, der auch die allgemein wirtschaftliche und monetäre Situation auf dem Kreditsektor in Österreich beleuchtete, zeigten die beachtlichen Leistungen des Institutes für den Bezirk und dessen Bevölkerung. Komm.-Rat Greuter untermauerte mit folgenden nüchternen Zahlen, daß Dank des unermüden Einsatzes aller mit überdurchschnittlichen Wachstumsraten aufgewartet werden kann. Die Vergleichszahlen zwischen 1968 und 1969 zeigen, daß die Bilanzsumme um 24 Prozent auf 289 Mill., die Einlagen um 25 Prozent auf 167 Mill., die Kredite um 15 Prozent und der Umsatz um 16,5 Prozent auf 3854 Mill. S gewachsen sind. Diese Steigerungsraten konnten nur auf Grund einer marktbewußten Bankpolitik und eines weitgefächerten, kundenorientierten Dienstleistungsprogrammes erzielt werden.

Der Weitblick des Vorstandes und Aufsichtsrates, die Geschäftsführung des Dir. Dipl.-Vw. Holzmann und die Mitarbeit eines jederzeit auskunftsbereiten 50-„Mann“-zählenden Fachpersonals sind die Voraussetzungen, daß alle Kraft in den Dienst des Kunden gestellt werden kann. Aus dem großen Programm der persönlichen Betreuung des Kunden führte Dipl.-Vw. Holzmann zwei bezeichnende Taten an: die Errichtung einer Filiale in St. Anton a. A. und das neue Sparprogramm.

Durch die Errichtung der Filiale in St. Anton a. A. will man dem Kunden näher kommen. Den vielen Kunden aus St. Anton will man nicht nur ein optimales Bankservice bieten, sondern

in Beachtung der wirtschaftlichen Bedeutung dieses Raumes die „Bank vor der Haustüre“ realisieren, um den steigenden Erfordernissen des Fremdenverkehrs und einer rationellen Arbeitsweise zu entsprechen.

Das neue Sparprogramm stellt unter Beweis, daß das Sparen in jeder Beziehung leicht und lukrativ gemacht wird.

Wie sehr die Spar- und Vorschußkasse im Dienst ihrer Kunden steht und gewillt ist, einen Beitrag zu einer stabilen Wirtschaft im Bezirke zu leisten, zeigt die Stabilität der Kreditkosten, die Stabilität der Preise für unsere Darlehens- und Kreditnehmer. Trotz der letzten Erhöhungen der Bankrate und der daraus resultierenden Verschärfung der Sollkonditionen, sind die Sollzinsen unverändert geblieben.

Nachdem BM. Anton Braun den Versammelten den Bericht des Aufsichtsrates zur Kenntnis brachte, wurde im Rahmen der Gewinnverteilung eine 6prozentige Dividende auszuschütten beschlossen.

Der Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates folgten die Wahlen in den Vorstand und Aufsichtsrat. Die seit Jahren um die Genossenschaft erfolgreich bemühten Mitglieder des Vorstandes, Komm.-Rat Greuter als Obmann, Dr. Thaler als Obmannstellvertreter und Dr. Schrott und Komm.-Rat Deisenberger, wurden einstimmig in ihren Funktionen bestätigt. Auch in den Aufsichtsrat wurden die Herren Ing. Streng und Oskar Gstrein wiedergewählt.

Die Arbeit der Generalversammlung zeigte, daß die Spar- und Vorschußkasse als größtes Bankinstitut des Bezirkes sich weiterhin uneigennützig und uneingeschränkt, wie es einer Genossenschaft geziemt, in den Dienst aller im Bezirk Landeck stellt und daß der Wortlaut der Firma „Spar- und Vorschußkasse für den Bezirk Landeck“ ein Auftrag ist, für alle im Bezirk Landeck zu arbeiten.

Dr. Wm.

Unsere neuen Erdenbürger

1. September ein Reinhard Werner dem Installateur Richard Thurnes und der Rosa geb. Hammerle, Serfaus 154.
2. September ein Johannes dem Vertreter Adolf Scherl und der Agnes geb. Strolz, Strengen 161.
3. September ein Josef dem Straßenwärter Josef Miller und der Adelinde geb. Witting, Pettneu 120.
5. September ein Michael dem Bauern Josef Walser und der Olga geb. Pfeifer, Ischgl 72.
6. September ein Andreas Peter dem Angestellten Erwin Wolf und der Friedolina geb. Ott, Landeck, Pax-Siedlung 4; ein Alfred Josef dem Angestellten Martin Strasser und der Gertraud geb. Schwenninger, Pettneu 63; eine Evelin dem Bauern Bruno Walter und der Helene geb. Lenz, Galtür 41; ein Bernhard Vinzenz dem Gendarmeriebeamten Alois Lechleitner und der Agnes geb. Schmid, See 62.
7. September eine Doris Maria dem Metzgergesellen Herbert Mangott und der Gertraud geb. Sieß, Fließ 37; ein Norbert Heinrich dem Kassier Heinrich Klimmer und der Maria geb. Siegele, St. Jakob 13; eine Andrea dem Lehrer Franz File und der Rosa geb. Handle, Fließ 78 a; eine Petra Blandine dem Mesner Franz Kathrein und der Lydia geb. Wohlfarter, Galtür 49; eine Gabriele dem Vorarbeiter Josef Illmer und der Friederika geb. Waldner, Fiß 2.
9. September ein Werner dem Bauern Franz Thöni und der Magdalena geb. Stecher, Pfunds 80.
10. September eine Karoline Auguste dem Zollbeamten Johann Slaming und der Amalia geb. Schimana, Pfunds 246; ein Wolfgang dem Verkaufsleiter Hansjörg Grossegger und der Bianka geb. Orschulik, Landeck, Brixner Straße 1 p; eine Beate Maria dem Landarbeiter Gottlieb Westreicher und der Maria geb. Mangweth, Pfunds 330.
14. September ein Helmut Alois dem Angestellten Josef

Larcher und der Maria geb. Praxmarer, Feichten 69; ein Harald dem Metzger Hermann Spiß und der Anna geb. Strumpf, Landeck, Herzog-Friedrich-Straße 5.

17. September eine Alexandra dem Postbeamten Stefan Wiedmann und der Anna geb. Senn, St. Anton 267; eine Sandra Maria dem Maurer Gottfried Narr und der Johanna geb. Gstrein, See 24; ein Peter Heinrich dem Hotelier Heinrich Zangerl und der Karolina geb. Kathrein, Ischgl 45; ein Roland Franz dem Zollbeamten Franz Mühlinger und der Gertraud geb. Mayrhofer, Pfunds 247.

18. September ein Johann Markus dem Bauern Eugen Rudigier und der Mathilde geb. Schweighofer, Kappl 158; ein Oskar Otto dem Schlosser Otto Platter und der Sophie geb. Zangerl, Zams, Bachgasse 53.

20. September ein Simon dem Hilfsarbeiter Rudolf Traxl und der Sonja geb. Alber, Flirsch 196.

21. September eine Irmgard dem Maurer Karl Jehle und der Irma geb. Siegele, Kappl 171; ein Hannes Hermann dem Schlosser Edwin Schneider und der Herlinde geb. Walser, Strengen 23.

22. September ein Bruno dem Vertreter Eduard Kumbusch und der Rosemarie geb. Breuß, Zams, Magdalenenweg 6.

23. September eine Barbara dem Angestellten Hermann Wachter und der Ingrid geb. Knoll, Zams, Oberreithweg; eine Evelin Maria dem Schustermeister Hermann Ladner und der Anna geb. Nocker, Zams, Hauptstraße 39; eine Ursula dem Baupolier Bernhard Schmid und der Martha geb. Huber, Fließ 83.

24. September eine Alexandra dem BB-Beamten Franz Marth und der Melita geb. Geiger, Fließ 71.

25. September eine Sabine dem Fotografen Peter Scheiber und der Angela geb. Frieden, Landeck, Burschlweg 12.

28. September ein Elmar dem Angestellten Ernst Zangerl und der Rosa geb. Rudigier, See 132.

30. September ein Christian Walter dem Bauern Herbert Walter und der Hildegard geb. Pöll, Galtür 24 a; ein Michael dem Bautechniker Siegmund Matt und der Annelies geb. Walser, Strengen 175; ein Robert dem Bauern Arthur Juen und der Herlinde geb. Ölzl, Falterschein; eine Briska Mathilde dem Bäckergesellen Gebhard Scherl und der Amalia geb. Falch, Landeck, Malser Straße 23.

Stadtgemeinde Landeck

Schutzimpfung gegen Kinderlähmung

Am Donnerstag, den 26. November 1970 wird in der Zeit von 9 bis 11 Uhr im Gesundheitsamt in Landeck die Schluckimpfung 1970/71 gegen Kinderlähmung verabreicht. Alle Kinder ab dem 3. Lebensmonat und auch die Kinder und die Erwachsenen, die die 2. und die 3. Schluckimpfung noch nicht erhalten haben, sollen an dieser Schutzimpfung teilnehmen. Erwachsene ab dem 21. Lebensjahr haben eine Impfgeldgebühr von S 5,— zu entrichten.

Amtliche Bekanntmachung

Allgemeine Viehzählung 1970

Auf Grund der Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft vom 21. Jänner 1970, BGBl. Nr. 42, ist am 3. Dezember 1970 folgende Erhebung durchzuführen:

Eine Allgemeine Viehzählung einschließlich einer Erhebung der Hausschlachtungen von Stechvieh für die Zeit vom 4. Dezember 1969 bis 3. Dezember 1970.

Alle Viehbesitzer sind verpflichtet, rechtzeitig, vollständig und wahrheitsgetreu die erforderlichen Angaben zu machen.

Am Tage der Erhebung muß in jeder Haushaltung, die An-

gaben zu machen hat, eine Person anwesend sein, die dem Zähler die erforderlichen Auskünfte erteilen kann.

Hat an diesem Tage kein Zähler vorgesprochen, ist der Viehbesitzer verpflichtet, am nächsten Tag selbst oder durch einen Stellvertreter beim Gemeindeamt seine Angaben zu machen.

Alle Angaben unterliegen der Geheimhaltungspflicht.

Landeck, am 14. November 1970

Der Bürgermeister: Anton Braun

Sprechtag

Die Land- und Forstwirtschaftliche Sozialversicherungsanstalt, die Landwirtschaftliche Zuschußrentenversicherungsanstalt und die Landeskasse Tirol der Österreichischen Bauernkrankenkasse halten am 1. Dezember 1970 von 8 bis 10.30 Uhr in Landeck, Bezirkslandwirtschaftskammer, einen Sprechtag ab.

Es wird in allen Angelegenheiten der Pensions-, Unfall- und Zuschußrentenversicherung sowie der Bauernkrankenversicherung Auskunft erteilt.

Landarbeiterehrung

Am Samstag, den 24. Oktober 1970, wurden durch die Landarbeiterkammer Innsbruck Dienstnehmer aus Land- und Forstwirtschaft für langjährige Dienste bei ein und demselben Dienstnehmer gebührend geehrt.

Aus dem Bezirk Landeck wurden zwei Personen für 50 Jahre, zwei Personen für 40 Jahre, acht Personen für 30 Jahre, sieben Personen für 20 Jahre und drei Personen für zehn Jahre gewürdigt.

Der Feier wohnten der neue Landesrat und Kammeramtsdirektor Dr. Partl, der Präsident und der Sekretär der Landarbeiterkammer sowie ein Vertreter der Bezirkshauptmannschaft bei.

Glänzende Erfolge beim Leistungswettbewerb um das goldene Feuerwehrabzeichen

Glänzende Erfolge gab es beim ersten Landeswettbewerb um das goldene Feuerwehrabzeichen am Samstag vor Allerheiligen in der Landesfeuerwehrschule Reichenau. Von 45 Kandidaten bestanden 43 diese „Generalstabsprüfung“ des Feuerwehrmannes, die für die westlichen Bundesländer bisher in Oberösterreich stattgefunden hatte, ab heuer jedoch nach den Regeln eines bundeseinheitlichen Prüfungsplanes für unser Land in der Landesfeuerwehrschule abgelegt werden kann. Auch hier spricht der Erfolg für eine zwar nebensächlich erscheinende, aber nicht unwichtige Aktion des Föderalismus: Durch den Wettbewerb am vergangenen Samstag verdoppelte sich beinahe die Zahl der Tiroler Träger des goldenen Feuerwehrabzeichens. Die Aussicht, diese schwere Prüfung ausschließlich gegen Konkurrenten, mit denen man von Einsätzen, Schulungskursen und manchem kameradschaftlichen Treffen her befreundet ist, hier im eigenen Lande ablegen zu können, spornte offenbar unsere tüchtigen Feuerwehrmänner besonders an, die „Goldene“ zu erwerben. Die punktemäßig besten Wettkampfkandidaten des Tages waren Franz Egartner aus Glanz in Osttirol, Aloys Elmar aus Ischgl im Paznaun und Johann Hernegger aus Tessenberg in Osttirol.

Neben der Erstmaligkeit und dem erfreulichen Ergebnis dieses Leistungswettbewerbes in der Landesfeuerwehrschule Reichenau war die Veranstaltung durch die Anwesenheit des neugewählten Gemeindereferenten und Referenten des Feuerwehrwesens bei der Tiroler Landesregierung, Landesrat Doktor Dipl.-Ing. Alois Partl, für die erschienenen Wehrmänner aus allen Teilen Tirols besonders interessant. Mit einer kurzen,

herzlichen Ansprache übernahm Landesrat Partl das Tiroler Feuerwehrwesen zu treuen Händen, das vor ihm von Altlandesrat Adolf Troppmair viele Jahre lang mustergültig geführt worden war. Landesrat Dr. Dipl.-Ing. Partl war selbst aktiver Feuerwehrmann.

Nikolausbesuch in der Familie

Wer den Besuch eines Nikolaus in der Familie wünscht, möge sich bis 3. Dezember im Kindergarten Brixnerstraße oder in der Buchhandlung Tyrolia melden.

SV Landeck - TSV Fulpmes 3:0 (2:0)

Für den SV Landeck ging die Herbstmeisterschaft mit diesem Spiel zu Ende. Seit sieben Runden schaffte der SV ein Remis und 6 Siege und konnte daher seinen Tabellenplatz laufend verbessern. Mit dem nun am Sonntag klaren und verdienten Sieg über Fulpmes gelang auch der Durchbruch zur Spitze. Wie schon mehrmals im Herbst, spielte das Wetter nicht mit und bescherte Regen und tiefen Boden, der von den Spielern ein höheres Maß an Können und Kondition verlangte. Trotzdem gab es ein interessantes, schnelles und spannendes, von Schiedsrichter Gritsch umsichtig geleitetes Spiel. Die Heimischen fanden sich, wie in Telfs auf dem rutschigen Gelände besser zurecht, waren meist schneller am Ball und beherrschten das Spielgeschehen auf weite Strecken. Fulpmes, eine heimstarke Elf gefiel im Felde nicht schlecht, der Sturm kam jedoch gegen die Landecker Hintermannschaft nur selten wenn auch nicht ungefährlich in Schußposition. Tormann Walch hielt schließlich bestechend sicher was noch zu halten übrig blieb. Schon nach 10 Minuten fixierte H. Thönig nach schöner Aktion den Führungstreffer, das 2:0 ließ allerdings fast bis Ende der 1. Halbzeit auf sich warten. Toni Tiefenbacher, wiederum sehr agil und schußkräftig verwandelte kurz vor dem Pausenpfiff eine Flanke zum zweiten Treffer. Auch die 2. Halbzeit sah eine überlegene SV Mannschaft und es hätte mehrere Chancen zur Verbesserung des Torverhältnisses gegeben, doch die Schüsse unserer Stürmer waren meist zu unkontrolliert oder wurden eine Beute des Gästetormannes. Den 3. Treffer steuerte Hubert Fuchsberger durch einen kräftig gehechteten fotoreifen Kopfball bei, nachdem sich Thönig an der Toroutlinie einen Ball erkämpfte und ideal vor das Fulpmer-Gehäuse geflanzt hatte. Der SV Landeck hat sich somit einen guten Standplatz erkämpft, um im Frühjahr richtig mitmischen zu können und ist zum mindest für eine Woche Tabellenführer der Gebietsliga West. Sollte Völs im letzten noch offenen Nachtragsspiel den SV Wilten schlagen können oder nur unentschieden spielen, wäre der SV Landeck Herbstmeister mit einem Punkt Vorsprung vor Zams und Wilten und Axams. Sollte Wilten gewinnen wäre der SV Landeck punktgleich mit Wilten wegen der schlechteren Tordifferenz am 2. Tabellenplatz. Auf alle Fälle wird es keinen ruhigen Winterschlaf geben und die Frühjahrsmeisterschaft der Gebietsliga West verspricht spannend zu werden. Erfreulich ist aber auch daß alle Nachwuchsmannschaften des SV Landeck gut im Rennen liegen. Die zweite Kampfmannschaft kam gegen Fulpmes zu leichten Punkten, weil Fulpmes II nicht gekommen war und dürfte ebenfalls Herbstmeister sein, die Junioren liegen nur einen Punkt hinter dem Tabellenführer im Oberland, die Jugend kam mit einem überlegenen 5:1 Sieg über den ASV Landeck hinweg und hat den Herbstmeistertitel in der Tasche und die Schüler, die sich in den letzten Spielen prächtig geschlagen haben, und die starken Schüler des SV Reutte am Samstag ein 1:0 bezwangen, wobei wiederum Doblauer erfolgreich war, rangieren ebenfalls ziemlich vorne.

Man darf daher allen Aktiven und vor allem den Trainern zu den Erfolgen gratulieren und ihnen den Dank für ihre Bemühungen aussprechen, weil sie die Farben Landecks so gut vertreten.

Der Sportverein Landeck möchte hier aber auch ein Wort des Dankes an alle Gönner und Sportfreunde richten, die den Verein durch Werbetafeln oder die Lautsprecherwerbung unterstützt haben. Dank dem Chef der Fa. Krismer, Herrn Josef Krismer, für den Dreß der 1 Kampfmannschaft, für 1970 gespendete Matchbälle sagt der SV Landeck den Herren Ernst Huber, Kaufmann, Erich Althaler, Spenglermeister, Hans Vorhofer Gastwirt, Julius Vorhofer, Zimmermeister, Probst Rainer Gastwirt, Fred Gabriel, Friseurmeister in Prutz, Modenhaus Bilgeri, Kurt Hammerle, Blumenhaus, Baumeister Heinz Wucherer, Baugeschäft, und Insp. Oberdorfer, Cafe Wiedmann, Hans Pircher, Gastwirt, auf diesem Wege nochmals ein herzliches „Danke schön“, sie alle haben ganz wesentlichen Anteil an den Erfolgen des Sportvereines Landeck.

Viehversicherungsverein Landeck. Die Viehversicherungsbeiträge für November sind bei Patsch, Perfuchs, und Vorhofer, Angedair, zu bezahlen.

Der Obmann Weisieles

Geburten im Standesamtsbezirk Landeck

Es wurden geboren:

am 3. 10. 1970 ein Christian Wolfgang dem Kraftfahrer Siegfried Franz Schütz und der Christine geb. Kaufmann, Pians 89;

am 17. 10. 1970 eine Christine Inge dem Maler Helmut Maier und der Olga geb. Schwarz, Landeck, Prandtauersiedlung 4, und

am 31. 10. 1970 ein Helmuth Gottlieb dem Kraftfahrer Gottlieb Jehle und der Annelies geb. Venier, Schönwies, Starkenbach 187.

Eheschließungen beim Standesamt Landeck

Beim Standesamt Landeck haben die Ehe geschlossen:

am 2. 10. 1970 der Lohnbedienstete Herbert Eiterer, Faggen Nr. 24, und die Hausgehilfin Gerlinde Wiestner, Strengen 136; der Hilfsarbeiter Elmar Gasser, Landeck, Bahnhofstraße 8, und die Köchin Clara Tripp geb. Winkler, Landeck, Maisengasse 12;

am 5. 10. 1970 der Bundesbahnoberrevident Werner Schnegg, Zams, Bahnstraße 9, und die Sekretärin Ingrid Ressar, Flirsch Nr. 188;

am 8. 10. 1970 der Mechaniker Wilhelm Bachmann, Landeck, Brixner Straße 2, und die Hausgehilfin Anna Zangerl, Strengen, Unterweg 112;

am 9. 10. 1970 der Maurer Josef Andrä Zangerle, Zams 22, und die Serviererinnen Maria Tripp, Schönwies 67 b; der Schlosser Werner Hairer, Fließ, Piller 28, und die Hausgehilfin Reinalda Gundolf, St. Leonhard im Pitztal 64; der Kraftfahrer Albrecht Spiss, Tobadill 90, und die Hausgehilfin Margarethe Ruetz, Tobadill 17; der Revisionsassistent Peter Helmut Thaler, Landeck, Fischerstraße 64, und die kaufmännische Angestellte Rita Johanna Hölzl, Landeck, Prandtauerweg 17 und der Schlosser Robert Waldhart, Fließ, Piller 35, und die Verkäuferin Hildgard Traxl, Flirsch 150;

am 15. 10. 1970 der Mittelschullehrer Gerald Nitsche, Zams, Hauptstraße 90, und die Fürsorgerin Brigitte Neyer, Landeck, Innstraße 15;

am 16. 10. 1970 der Schlosser Josef Tripp, Schönwies 67 b, und die Schneiderin Irmgard Schiechl, Mils bei Imst 16; der

Den Bericht über die am Freitag, den 13. November 1970 stattgefundene Hauptversammlung der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen bringen wir aus technischen Gründen in der nächsten Nummer des Gemeindeblattes.

Wir bitten um Verständnis

Maurer Josef Landner, See, Au 119, und die Kellnerin Margit Weiskopf, Landeck, Innstraße 7; der Hilfsarbeiter Josef Wolf, Tobadill 81, und die Näherin Anna Schimpfössl, Grins 106; der Schaffner Werner Walch, Pettneu am Arlberg 197, und die Kellnerin Angelika Schlatter, Fließ, Schätzen 114 und der Maurer Peter Georg Hofer, Landeck, Lötzweg 16, und die Verkäuferin Monika Mark, Landeck, Flirschstraße 12;

am 23. 10. 1970 der Elektroinstallateur Horst Serrer, Weinheim 31, und die kaufmännische Angestellte Waltraud Ladner, Tobadill 29; der Maschinist Bernhard Wille, Fließ 32, und die Kellnerin Eugenia Planer-Braunhofer, Radschings und der Landwirt Robert Zangerl, Landeck, Herzog-Friedrich-Straße Nr. 14, und die kaufmännische Angestellte Annemaria Kathrein, Landeck, Fischerstraße 24.

§§§ unsere heutige RECHTSFRAGE

Unsere heutige Rechtsfrage

Neulich fuhren zwei Buben, beide noch nicht 16 Jahre alt, auf den Feldern mit dem Moped herum. Sie benützten dabei Feldwege, zum Teil fuhren sie aber auch quer über die Felder und richteten dabei Flurschaden an. Ich habe immer geglaubt, daß man unter 16 Jahren noch nicht Moped fahren darf. Ist das richtig?

Antwort: Die Altersgrenze von 16 Jahren bezieht sich nur auf das Lenken von Mopeds auf öffentlichen Straßen. Feldwege sind keine öffentlichen Straßen im Sinne des Kraftfahrzeuggesetzes, so daß dort auch Jugendliche unter 16 Jahren Motorfahräder lenken dürfen. Allerdings ist auf Feldern das Mopedfahren grundsätzlich dann verboten, wenn dabei ein Flurschaden angerichtet wird. Der betreffende Fahrer würde sich diesfalls einer Übertretung des Feldschutzgesetzes schuldig machen.

Ein Hund hatte die Angewohnheit, auf vorbeifahrende Mopedfahrer loszugehen. Um ihm das abzugewöhnen, kam der Besitzer auf die Idee, den Hund mit einem Strick an ein Moped anzuhängen und so schnell umherzufahren, daß der Hund kaum nachkam. Darf man überhaupt Hunde an einem Fahrrad oder Moped anbinden und damit fahren und müßte man in einer solchen Vorgangsweise nicht eine Tierquälerei erblicken?

Antwort: Nach dem Tiroler Tierschutzgesetz ist es bei Strafe verboten, ein Tier grausam zu behandeln. Die Frage, ob im aufgezeigten Fall eine grausame Behandlung des Hundes vorliegt, muß wohl bejaht werden, wenn der betreffende Fahrer eine längere Strecke mit einer für den Hund zu hohen Geschwindigkeit gefahren ist und diese Vorgangsweise zur Erschöpfung oder gar Verletzung geführt hat.

Auf die „Erziehungsabsicht“ kommt es dabei nicht an. Grundsätzlich ist allerdings nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung bzw. des Kraftfahrzeuggesetzes das Anhängen von Hunden an Mopeds oder Fahrrädern nicht verboten.

Kaufhaus Grisseemann Zams

Neu: Bohnenkaffee koffeinfrei \$ 96.-

per kg + Gutschein
für 10 Gutscheine 1 kg Kaffee gratis

Stets röstfrisch durch eigene Rösterei - stets röstfrisch durch eigene Rösterei

Die Spareinlagen in Österreich nach dem Bericht der OECD

OECD-Vollmitglieder

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit, kurz OECD bezeichnet, umfaßt als Vollmitglieder die Staaten Belgien, Dänemark, BRD, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Japan, Kanada, Luxemburg, Holland, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, Türkei, USA und Großbritannien; als Teilmitglieder Jugoslawien, Australien und Neuseeland.

Die seit September 1961 tätige Organisation hat sich zum Ziel gesetzt, das Wirtschaftswachstum innerhalb ihrer Mitgliedsstaaten bestmöglich zu fördern.

OECD-Situationsbericht

Unter anderem veröffentlicht sie alljährlich Situationsberichte aller ihr angehörenden Staaten und bieten hiemit einen gut überschaubaren und leicht vergleichbaren Überblick über die wichtigsten Staaten der sogenannten freien Welt.

Die deutsche Übersetzung des OECD-Berichtes über die österreichische Wirtschaft im Jahre 1969 ist erst vor einigen Tagen auf Betreiben der „Sektion Wirtschaftliche Koordination beim Bundeskanzleramt“ der Öffentlichkeit übergeben worden.

Dieser Bericht ist nicht nur deshalb interessant, weil er aufdeckt, in welcher Dimension das Ausland die österreichische Wirtschaft vorgestellt erhält, sondern auch wegen seiner kurzfristigen Entwicklungsvorhersagen.

Es würde den Rahmen des BTV-Wirtschaftsgesprächs sprengen, die wichtigsten Angaben daraus zu skizzieren. Darum sei nur ein Teilgebiet erwähnt, nämlich die Abhandlung über die bisherige und vermutlich künftige Entwicklung der Sparneigung in Österreich.

Die Ersparnisse der österreichischen Haushalte in Prozent des verfügbaren Einkommens zeigen seit 1958 folgenden Verlauf:

Ersparnisse in Prozenten des Einkommens

| | |
|------|--------------|
| 1958 | 9,5 Prozent |
| 1959 | 7,5 Prozent |
| 1960 | 9,5 Prozent |
| 1961 | 10,6 Prozent |
| 1962 | 7,8 Prozent |
| 1963 | 7,7 Prozent |
| 1964 | 8,8 Prozent |
| 1965 | 8,1 Prozent |
| 1966 | 8,8 Prozent |
| 1967 | 10,1 Prozent |
| 1968 | 9,6 Prozent |
| 1969 | 12,9 Prozent |
| 1970 | 12,0 Prozent |

Sparneigung zunehmend

Bemerkenswert ist die hohe Sparneigung gerade in den letz-

ten Jahren. Hiefür zeichnet nach Ansicht der OECD-Experten nicht nur die Zunahme der Einkommen verantwortlich, sondern dafür waren gewisse Sondererscheinungen maßgeblich:

Gründe

- die Steuerbelastungen beim Pkw-Kauf, die vorübergehend zum Kaufverzicht führten und
- die Umstellung in der Wohnbauförderung, die längere Ansparszeiten für die Bewerber bedeutete.

Letztlich sind aber doch die höheren Einnahmen sehr maßgeblich gewesen.

Auf das Jahr 1971 und 1972 bezogen muß der vorsichtige Prognostiker von den außerordentlichen Gegebenheiten Abstand nehmen; er kann zwar eine sich leicht hebende Sparneigung durch Erhöhung der Realeinkommen annehmen, nicht aber die sprunghafte Entwicklung der Jahre 1969 und 1970 uneingeschränkt auf die Zukunft übertragen.

Nach einem Bericht der Tiroler Handelskammer über die Wirtschaft in den Tiroler Bezirken konnte für Tirol schon 1968 eine Sparneigung von „10,7 Prozent der persönlich verfügbaren Einkommen“ unterstellt werden. Diese frei verfügbaren Einkommen, das sind Löhne, Gehälter, Pensionen und Gewinne nach Abzug der Steuern und Sozialabgaben, also die Summe dessen, was der einzelnen Erwerbsperson tatsächlich netto verblieb, lag z. B. in Tirol 1968 bei 12,5 Milliarden Schilling, 1971 und 1972 wäre mit Sparquoten zwischen 9,5 und 10,5 Prozent — in Österreich — zu rechnen.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 22. November, Christkönigsfest, Cäciliensonntag, letzter Sonntag im Kirchenjahr, 6.30 Uhr Messe für Viktor und Anna Gander, 8.30 Uhr Messe für Familie Dr. Gabl, 9.30 Uhr Cäcilienfestgottesdienst für die Pfarrfamilie, 11 Uhr Messe für Alois Somweber, 19.30 Uhr Messe für Maria Westreicher (Messe für Josef Thöni und Angehörige, SH).

Montag, 23. November, kirchlicher Werktag, 6.30 Uhr Messe für Konrad Thaler, 7 Uhr Messe für Stefan Lami (Messe für Johann und Anna Schneider, SH).

Dienstag, 24. November, Gedächtnis des hl. Johannes vom Kreuz in Spanien, † 1591, 6.30 Uhr Messe für Josef Zangerl, 7 Uhr Messe für Cäcilia Andreani (Messe für Familie Köhle, SH).

Mittwoch, 25. November, kirchlicher Werktag, 7 Uhr Messe für Ernst Außerdorfer, 19.30 Uhr Messe für Josef Unterrainer (Messe für Familie Stockhammer, SH).

Donnerstag, 26. November, kirchlicher Werktag, 6.30 Uhr Messe für Rosa Krismer, 7 Uhr Amt für Josefa Schütz (Messe für Karl Winkler, SH).

Freitag, 27. November, kirchlicher Werktag, 7 Uhr Amt für Gustav Fereberger, 19.30 Uhr Messe für Franziska Schmidbauer (Messe für Josef Schroll, SH).

Samstag, 28. November, Maria am Samstag, 6.30 Uhr Messe für Prof. Erwin Oberthanner, 7 Uhr Amt für Karl Probst, 17 Uhr Beichte, 19.30 Uhr Abendrosenkrantz (Messe für Familie Max Huber, SH).

Sonntag, 29. November, 1. Adventssonntag, 6.30 Uhr 1. Rorateamt für Josef Spieß und Franz Jung, 8.30 Uhr Cäcilienfestgottesdienst der Musikkapelle (Messe für Maria Trenkwalder), 9.30 Uhr Amt für Johann Krismer, 11 Uhr Messe für Olga Netzer (Messe für Maria Ötzbrugger, SH), 19.30 Uhr Messe für Eltern Schöpf.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 22. November: 8.30 Uhr Messe für Elisabeth Kössler, 9.30 Uhr Jahresmesse für Dr. Robert Tomann, 10.30 Uhr Jahresmesse für Georg und Emma Thurner, 19.30 Uhr Messe für Rosa Kirschner.

Montag, 23. November: 7.15 Uhr Messe für Josef Kössler und Angehörige und Franz Weixelbaumer und Sepp Breitenberger, 8.00 Uhr Messe für Ignaz Pirschner.

Dienstag, 24. November: 7.15 Uhr Messe für Nikolaus Knecht und Nikolaus Pirschner, 8.00 Uhr Jahresmesse für Josefa Schütz.

Mittwoch, 25. November: 7.15 Uhr Messe für Anna Danner und Max und Julie Zangerl, 8.00 Uhr Messe für Kathi und Katharina Hamerl, 19.30 Uhr Messe für Heinrich Hussl.

Donnerstag, 26. November: 7.15 Uhr Jahresmesse für Hans und Paula Rudig und Franz Erhart, 8.00 Uhr Messe für Kreszenz Scharsching.

Freitag, 27. November: 7.15 Uhr Messe für Maria Trenkwalder und Alfons Scheiber, 8.00 Uhr Jahresmesse für Lisl Köll.

Samstag, 28. November: 7.15 Uhr Messe auf Meinung, 8.00 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 19.30 Uhr Sonntagsmesse für Franz Habicher.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 22. November, Christkönigsfest, 9 Uhr feierliches Hochamt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Ernst Guem.

Montag, 23. November, 6.45 Uhr Messe für Engelbert und Anna Bombardelli.

Dienstag, 24. November, hl. Johannes v. Kreuz, 19.30 Uhr Jugendmesse für Ignaz und Emma Trenkwalder.

Mittwoch, 25. November, 6.45 Uhr Messe für Josef und Johanna Kleinheinz.

Donnerstag, 26. November, 17 Uhr Kindermesse für Konrad und Maria Flatz.

Freitag, 27. November, 6.45 Uhr Messe.

Samstag, 28. November, 6.45 Uhr Messe für verstorbene Eltern Strolz, 17 Uhr Weihe der Adventkränze und Aussendung zur Herbergsuche, 19.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für Johann und Maria Ferrari.

Ärztl. Dienst: 22. 11. 1970 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Plans: Dr. Hans Codemo, Zams, Tel. 453

St. Anton - Pettneu: Dr. Eichhorn, St. Anton 394, Tel. 05446-251

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Thöni

Tierärztlicher Sonntagsdienst

23. 11. Tzt. Emmerich Penz, Kappl

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 23. 11., 14 - 16 Uhr

pesjak- geschenkratgeber

macht das Schenken leicht

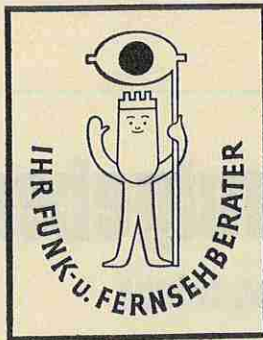
Suchen Sie eine Geschenkidee? Grübeln Sie nicht lange nach. Denn wir haben für Sie Vater, Mutter, Sohn, Tochter, Onkel, Tante, Cousin, Cousine, Freund und Freundin gespielt. 150 (einhundertfünfzig!) Geschenkvorschläge haben wir im pesjak-geschenkratgeber gesammelt. Genau in einer Woche bekommen Sie ihn direkt ins Haus. In Farbe. Eine Gabensammlung für die ganze Familie. Wo Sie alles in Ruhe durchschauen können. (Vorfriede ist doch die schönste Freude!) Wo Sie jede Art von Geschenken finden. Praktische, Einfache, Nützliche, Gediegene, Ausgefallene, Luxuriöse. Denn Pesjak bietet das umfassendste Weihnachtsangebot. Aus dem Sortiment von vier Fachgeschäften:

Textilhaus, Maisengasse
Haus des Kindes, Marktplatz
Haus der Wohnkultur, Malsenstr.
Teppiche/Bodenbeläge Fischerstr. 8

Ob Sie aus Liebe, Freundschaft, Höflichkeit, Verpflichtung — oder einfach aus Freude am Schenken schenken — Pesjak hat's. In einer Woche haben Sie Ihre Geschenkideen gefunden. Im pesjak-geschenkratgeber.

Pesjak

Ihr guter Stern beim Weihnachtskauf



Tonband - Geräte - Aktion!

Allen Tonbandfreunden und die es werden wollen, biete ich bis **30. Nov. 1970** eine Reihe von Tonbandgeräten bester Marken in ganz großer Auswahl. Wir bieten **Sensationspreise** bereits ab S 1.590.—. Selbstredend bekommen Sie jedes Tonbandgerät auch auf Teilzahlung.

Dies bietet Ihnen nur

Ihr Funkberater! *Radio Fimberger Landeck*

BESSER HÖREN

Erproben Sie unverbindlich ein

Hansaton - Hörgerät

Taschengeräte, Hörbrillen, Hinterohrgeräte

Wir beraten Sie kostenlos, fachmännisch und unverbindlich an unseren **SPRECHTAGEN:**

Landeck Optiker Plangger, Malsersstraße 5 - Freitag, 20. November 1970 von 10 - 12 Uhr

Imst Optiker Krismer, Dr. Pfeiffenbergerstr. 1 - Montag, 23. November 1970 von 10 - 12 Uhr

Im Falle von Unabkömmlichkeit schreiben Sie, bitte, an unsere Adresse:

HANSATON-HÖRGERÄTE, INNSBRUCK, Bürgerstraße 15, Tel. 24 048

Ständige Betreuung während der üblichen Geschäftszeiten in unserem Fachgeschäft.

Vermittlung von Kassazuschüssen! Teilzahlungsmöglichkeit! Inzahlungnahme von Altgeräten!

Nach kostenloser Gehörmessung kann das Hörgerät unverbindlich zur Probe nach Hause mitgenommen werden!

Unser Verkaufsprogramm umfaßt:

Siemens — Viennatone — Qualiton — Rexton — Philips — Oticon



Hansaton

Wir sagen allen aufrichtigen Dank, die unserer lieben Mutter, Frau

Maria Dapunt geb. Zech

anlässlich ihres Heimanges gedachten, für sie beteten, sie auf dem letzten Weg begleiteten, ihr Grab mit Kränzen und Blumen schmückten und uns mündlich oder schriftlich ihre Anteilnahme bekundeten.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Dekan Johann Aichner, Herrn Stadtpfarrer Hermann Lugger, Herrn Prim. Dr. Schönherr, Herrn Prim. Dr. Irnberger, sowie Herrn Dr. Karl Schöpf und den Schwestern des Krankenhauses Zams. Herzlicher Dank Herrn Dr. Hans Codemo für die jahrelange ärztliche Betreuung.

Landeck, im November 1970

Familien Helmut und Otto Dapunt

DANKSAGUNG

Die vielen Beweise der herzlichen und aufrichtigen Anteilnahme, die wir anlässlich des so plötzlichen Heimanges meines geliebten Gatten, unseres guten Sohnes und Bruders, Schwiegersohnes und Schwagers, Onkels und Neffen, des Herrn

Sigurd Tscholl

Redakteur des Gemeindeblattes der Stadt Landeck

erhalten haben, haben uns tief bewegt. Wir sind außerstande, jedem einzelnen dafür und für die schönen Kranz- und Blumenspenden zu danken. Ein herzliches Vergelt's Gott auch allen so überaus zahlreich erschienenen Freunden und Bekannten, die unserem lieben Verstorbenen das letzte Geleite gaben, den Mitgliedern der Stadtvertretung, den Kollegen des Stadtamtes, der Vertretung der Bezirksstelle des Roten Kreuzes unter Führung des Bezirkshauptmannes HR Dr. Lunger, der Tyrolia Verlagsanstalt, des Automobil- und Touringclubs und allen anderen.

Unser besonderer Dank gilt dem Hochw. Herrn Pater Philipp für die Einsegnung, dem Herrn Bgm. Anton Braun für die Grabrede und dem Bläserchor der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen für die weihevollen Verabschiedung.

Die dadurch zum Ausdruck gebrachte Wertschätzung für unseren unvergeßlichen Toten war uns ein großer Trost.

Landeck, im November 1970

Priska Tscholl

im Namen aller Verwandten

Schmuck

ist das Tüpfelchen auf dem **i** und gibt dem einfachsten Kleid eine besondere Note

Ω OMEGA

Uhren WINKLER

bietet Ihnen eine große Auswahl an Uhren und Schmuck in verschiedenen Preislagen.



Ref. BD 511.207/1
Klassische, runde Omega Goldband-
uhr, 14 Karat S 3800 -

**Kommen Sie und überzeugen Sie sich von
unserem preiswerten Angebot an
Uhren und Schmuck**

Buchhalterin oder Buchhalter

Suche gute

für einen Mittelbetrieb, (Maschinenbuchhaltung)

Gute Bezahlung - Selbständiges angenehmes Arbeiten - Dauerstellung.

Angebote unter Chiffre an die Verwaltung des Blattes erbeten.

IHR FOTOHAUS

RUDOLF MATHIS - LANDECK, TIROL



Sonderangebot

| | |
|-----------------------------|-----------|
| Damen Unterkleider | 50.— |
| Marke Schiesser | 80.— |
| | 90.— |
| Herren Shetlandpullover nur | 220.— |
| Herren Skipullover | nur 320.— |

Der Weg lohnt sich zu

Sport Deisenberger, Zams

Fischer - Kneissl - Kästle - Atomic - Ski Bindungsmontage gratis

Wir stellen aus!

Denken Sie an Weihnachten!

Besuchen Sie uns in unseren Verkaufsräumen. Sie sehen ab Freitag, den 20. 11. eine Auswahl von echten handgeknüpften Teppichen aus Persien und Rumänien!

Weiters haben wir stets lagernd Maschinknüpfer als Tischteppiche und Bettumrandungen, Nadelfilzbeläge in Fliesen zum Selbstverlegen; Spannteppiche Rollenware, PVZ Filzbeläge in großer Auswahl schon ab S 50.-, Waschbecken und Bettvorleger großes Sortiment ab S 75.— - 100.— für Fremdenzimmer empfehlenswert! Vorhänge, Gardinen, Zierkissen gefüllt ab S 50.-. Matratzen, Polstermöbel immer lagernd

Ihr Fachgeschäft

Roman Gritsch

Raumgestalter
ZAMS, Hauptstr. 81 - Innbrücke
Telefon 556

N.F.Z. Nutzfahrzeug Ges. m. b. H.

Felix Troll - Intern. Spedition

Büssing - Landesvertretungen

Renault - Gebietsvertretung

Mazda - Verkauf - Service

suchen zum ehestmöglichen
Arbeitsantritt:

KFZ-Mechaniker

(für PKW u. LKW)

Schlosser

E-Schweißer

Wir bieten für erstklassige Facharbeiter **STUNDENLÖHNE bis S 30.—**

verlangt wird: **Leistung - Können - Arbeitseinsatz**

Versierte Bürokraft (auch gesetzteren Alters) für interessanten und aufgabenreichen Wirkungskreis.

Wenn Sie Interesse an einer Dauerstellung bei besten Bedingungen haben richten Sie bitte Ihre Anfrage an unser Personalbüro

6500 Landeck, Bruggfeldstraße 21, Tel. (05442) 685 Serie

Neuerbautes Fremdenheim sucht

Hausmädchen

Zuschriften an **Haus „Enzian“** 6622 Berwang
Telefon 05674-30101

Tüchtiger

LKW - Fahrer

mit C-Führerschein für Getränkefirma gesucht.

Karl Fadum, Limonadenerzeugung, Zams

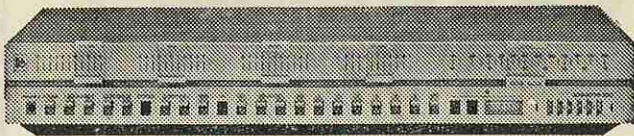
Samstag, 21. und Sonntag, 22. Nov.

Schlachtschüssel

im Gasthof Vorhofer

Es ladet herzlich ein: FAMILIE VORHOFER

Tragen Sie Maßanzüge
oder Konfektion?



B & O Der HiFi Haute Couturier B & O präsentiert Ihnen heute aus seiner neuen Herbst- und Winterkollektion den BEO MASTER 3000.

Natürlich maßgeschneidert auf den verwöhnten Geschmack der High Society. Wie alle B & O Geräte.

Mit dieser Verstärker-Tuner Kombination hat er revolutionierende „Maßstäbe“ gesetzt.

Der BEO MASTER 3000, die spannendste Neuheit auf dem Stereogebiet, ist ein Wunderwerk modernster Elektronik und hat sowohl hinsichtlich der fortschrittlichen Technik wie der reinen, strengen Formgebung in Fachkreisen internationale Bewunderung und Anerkennung hervorgerufen.

Selbstverständlich übertrifft er in sämtlichen Daten bei weitem die DIN-Norm.

B & O arbeitet nur nach Maß!

Schwendinger & Fink

Radio - Fernsehen - Elektro

6500 Landeck
Malsersstraße 40
Telefon 803 u. 804

Jetzt Ihre

Venet - Maßschihose

die elegante Paßform nach modernsten Erfahrungen - die sportliche Note - die Schihose für jeden!

Ihre Fahrweise beeindruckt - Ihr Stil wird bewundert!

Bestellen Sie sofort:

Maßschneiderei, Franz Huber
Fischerstraße Nr. 3
6500 Landeck - Tel. (05442) 9423

Sonntag, den 22. November 1970

Frühschoppenkonzert

mit den orig. „Tiroler Spitzbuam“
und dem Tiroler Meisterjodler

Hans Leitner aus Haiming

im Bahnhofsrestaurant Landeck

Beginn: 9.30 Uhr

Verlässliche **Buffetbedienung**

sowie

sauberes **Küchenmädchen**

werden in Jahresstellung aufgenommen

Zuschriften an

Cafe-Espresso Thurner

Landeck, Tel. 794

LKW- u. Raupenfahrer

werden aufgenommen. Winterbeschäftigung möglich.

Ing. Streng, Baumeister, Landeck, Tel. 528

Wer inseriert wird nicht vergessen

Kauf im November Schenk im Dezember

| | | | |
|------------------------|--------------|--------------------------|--------------|
| Frottierhandtuch ab | 9.90 | Federpolster 98.- 78.- | 68.- |
| Polsterweben 13.90 | | preisgünstig 109.- ab | |
| Federbetten 130x190 | 298.- | Atlasbettdamast | 26.80 |
| sehr billig 358.- | | Buntbettdamaste 29.- | |
| Halbdaunenbetten 498.- | 439.- | Bettgarnituren 130x190 | 148.- |
| herrliche Betten nur | | 1 Bettbezug u. 2 Polster | |
| Flachbetten nur | 499.- | Schlafdecken mollig | 99.- |
| das moderne Bett | | warm, waschbar ab | |
| Flanelleintücher | 49.80 | Flaneldecken | 58.- |
| Bettweben 39.80 | 25.-, 19.80 | Leintuch roh. | 22.80, 19.80 |
| Diwanüberwürfe | 159.-, 119.- | Gebirgsbettuch 150 cm | 29.80 |
| Vorhangstoffe 120 brt. | 19.80 | Diolenstor 300 cm | 12.80 |
| gemustert 49.- 32.- | | 250, 180, 150, 80 br. ab | |
| Aeryl-Vorhangstoffe | 45.80 | Dekorstoffe einfarbig | 33.80 |
| pfegeleicht, modisch | | d. preisw. Vorhang | |

Mantel-Kostüm-Kleiderstoffe, hochmodisch-preisgünstig!

Textil-Brandmayr Malsenstr. 24
Landeck

2 Stück Isolierglas

neu, Marke „Polyglas“ belg. Herkunft, doppelt
Maschinglas mit den Maßen 267x159 billig abzu-
geben
Tel. 9425

Geschäftslokal 25 m²

mit großem Schaufenster u. zwei Wohn-, Lager-
od. Büroräume vermietet

Vogt, Landeck-Perjen, Kirchenstraße 9

NORDSTERN-Versicherungen, Filialdirektion f. Tirol
6010 Innsbruck, Boznerpl. 6/II Tel. 05222-23827

Wir suchen für das Stanzertal, Paznauntal u. Ober-
g'richt je einen

hauptberuflichen Mitarbeiter

Wir garantieren ein monatliches Einkommen von
S 5.200.-. Ausbaufähiger Kundenstock ist vorhanden.
Moderne Einschulung wird gewährt.

Bewerbungen an obige Adresse.

Geschäftsstelle Landeck, Marktpl. 4, Tel. 05442-9805
Tägl. von 8.30 - 12.00 Uhr geöffnet.

Kulturreferat der Stadt Landeck Tiroler Landestheater

Samstag, 21. November 1970, 20 Uhr
Aula des Bundesrealgymnasiums

Walzer der Toreros

von Jean Anouilh

3. Vorstellung im Abonnement

Karten im Vorverkauf in der Buchhand-
lung Tyrolia, Malsenstr. 15, Tel. 541, und
ab 19.30 Uhr an der Abendkasse.

Vorteilkauf Nov. + Dez. 1970

Gäste- und Kinderzimmer
2500.-

fögger
MÖBEL
+Einrichtungs-Center
Pfaffenhofen bei Telfs

Wer inseriert - profitiert!

HÖPPERGER MÖTZ 05263/424

TANKREINIGUNG

+ LEITUNGEN DICHTHEITSPROBEN ALTÖLABHOLDIENST
EINBAU VON PLASTIKHÜLLEN (PAUSCHALPREISE)

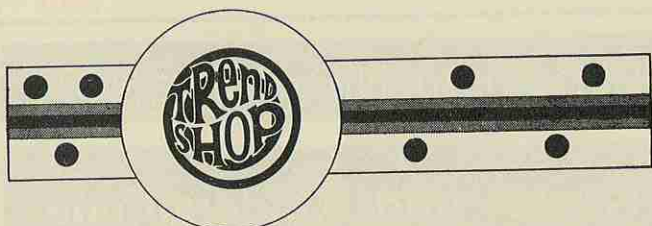
Nettes, häusliches

Mädchen

in Geschäftshaushalt
als Stütze der Frau in
angenehme Jahresstelle
und guter Atmosphäre
gesucht.

Adresse in der
Verwaltung

Erstmalig in Landeck!



Ein Trend-Shop zu Ihrer besseren Modeinformation.

Neues kombiniert mit 68-jähriger
Tradition ladet Sie zu einem
Rundgang ein. Aktuelle Modelle,
entworfen bei „Tom Gilbey“ -
„Charles-Austen“ sowie nam-
hafter österr. und ausl. Firmen
stellen sich vor.

Ein Besuch bei uns wird sich lohnen.

Mit den besten Empfehlungen Ihr

Kleiderhaus

Joh. GRAFL
Landeck / Tirol

Österreichische Turn- und Sportunion Turnerschaft Landeck

Wir teilen mit, daß die Hauptversammlung am Mitt-
woch, den 25. November 1970, 20 Uhr abends, im Gast-
hof Straudi stattfindet und laden alle Mitglieder und Freunde
unseres Vereines zur Teilnahme ein.

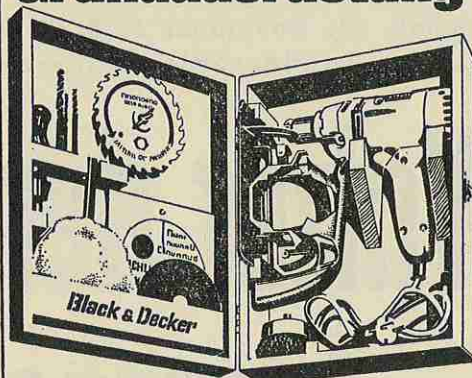
Fleischerei Zangerl, Zams, Tel. 379
stellt ab sofort oder ab 1. 12. 1970

1 Wurster u. 1 Gesellen

bei freier Station und Höchstlohn ein.

Black & Decker

Diesmal
bekommt unser Vati
die
Black & Decker
Heimwerker
Grundausrüstung



Mit diesem praktischen Geschenk können Sie „ihn“
sicher begeistern. Die BLACK & DECKER Grundausrü-
stung enthält eine starke Antriebsmaschine und alle
Zusatzgeräte zum Bohren, Sägen, Schleifen und
Polieren.

**Eine BLACK & DECKER macht sich
schnell bezahlt.**

Ihr BLACK & DECKER Fachhändler



eisenwarengroß-
einzelhandel
6500 landeck
tel. 05442-269

Weibliche Hilfskraft

sucht Halbtagsbeschäftigung (vormittag)
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Gesucht

tüchtiger Bäcker Geselle

Bäckerei Kleinhans, Nauders

Verkaufe

FIAT 1300, Bauj. 63

Spiss Mathias, Strengen 158

Eintauschaktion

vom 14. November — 5. Dezember 1970

Ein gebrauchtes Elektrowerkzeug (jedes Fabrikat)

Vergütung bis zu S 500.-

gegen

eine Bohrmaschine „Skil-Elektronic“ 1404 L

mit Schnellspannfutter 400 Watt, 10 mm, Geschwindigkeit stufenlos regelbar

zu S 1740.-

eisenwarengroß- und einzelhandel
inh. r. böhme, landeck

HAUSBESITZER!

Bei nassen Wänden, Putz- oder Mauerrissen

**Abhilfe durch d. Fortschrittliche
ROPÄ-Aluminiumfassade**

(österr.) Patent u. österr. Erzeugnis)

Werksgarantie, Wärme- und Kälteschutz,
Hinterlüftung, bruch- und schlagregen-
sicher, herrliche Farbauswahl, Montage
durch fachliche Meisterbetriebe.

Im Rahmen unserer Werbeaktion suchen wir
INTERESSENTEN (Alt- u. Neubauten) für
diese wirtschaftliche u. konkurrenzlose Fas-
sadenverkleidung.

Senden Sie noch heute den untenstehenden
Kupon an uns.

Es lohnt sich!

Hallenbad Galtür

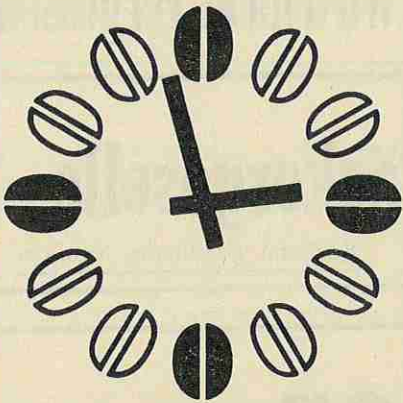
am Mittwoch und Samstag
von 10 — 20 Uhr
am Sonntag
von 13 — 20 Uhr
mit Ausnahme am 25.11.1970
geöffnet!

ropawerk, Abt. 22, 4793 St. Roman, O.Ö., Tel. 07716-26107 - Ich wünsche ein unverbindliches
Offert über ROPÄ-Alufassaden.

Name:

Adresse:

Tel:



immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

Verkaufe **VW-Kastenwagen** S 9.000.—

ZAMS 98

Zimmer und Küche zu vermieten

Nähe Arlberg

Adresse in der Verwaltung

Fahrer für
Pistenfahrzeug

ab sofort gesucht.

Zuschriften erbeten an Bergbahnen A.G. St. Anton a.A.

Liebe Wintersportfreunde!

Wir zeigen Ihnen die neuesten Modelle für Freizeit und Wintersport, die man nicht nur in Journalen sieht, sondern im Fachgeschäft auch kaufen kann. Sicher wird bei uns auch Ihr Modell dabei sein. Unsere Anoraks und Schihosen sind modisch, in der Qualität führend, aber dennoch nicht unerschwinglich. Auch wenn Sie kein aktiver Wintersportler sind, werden Sie Freude an diesen flotten Modellen haben.

Übrigens möchten wir Sie ganz besonders auf unser Riesenangebot an Kinderbekleidung aufmerksam machen: Unsere sportlichen chicen Anoraks und Schihosen werden auch Ihre Kinder begeistern.

Schiheil und viel Spaß, Ihr

HAUS DER MODE

DANKSAGUNG

Beim Tode meines guten Mannes, unseres lieben Vaters und Großvaters Herrn

Andreas Fink

VSD. i. R.

haben uns unerwartet viele Freunde ihre Anteilnahme bewiesen.

Allen Verwandten und Bekannten aus nah und fern möchten wir auf diesem Wege herzlich danken.

Unser besonderer Dank gilt seinem guten Freund H.H. Pfarrer Jais, weiters dem VSD. Wiederin und seiner Frau, dem Herrn Bezirksschulinspektor Perkhofer und den Kollegen aus der Lehrerschaft, Herrn Bürgermeister Huter, sowie der gesamten Bevölkerung von Kauns für die Verbundenheit, die in der Gestaltung des Gottesdienstes und der Trauerfeier zum Ausdruck kam.

Kauns, im November 1970

Trauerfamilien Fink

bilgeri

LANDECK, MALSERSTRASSE 43 — 45
DAS FACHGESCHÄFT
FÜR DAMEN, HERREN UND KINDER

Denken Sie jetzt schon an Weihnachten!

**Praktische Geschenke für den
Autofahrer in großer Auswahl:**

| | |
|-------------------------------------|--------------|
| Lammfelle australisch . . . | 375.— |
| Nackenstützen | 155.— |
| Jodscheinwerfer | 186.— |
| Nebelleuchten ab | 99.— |
| Rückfahrscheinwerfer ab | 31.— |
| Schneeschaufeln ab | 35.— |
| Abschleppseile ab | 50.— |
| Gummimatten ab | 28.— |
| Schiträger ab | 80.— |
| Lenkradüberzüge ab | 35.— |
| Unterbodenschutz 1 kg Dose | 32.— |

**Scheibenwischerblätter
für alle Autos lagernd**

**Schneeketten PEWAG
für alle PKW lagernd**

**Sämtliche Autoteppiche
f. alle Autotypen kurzfristig lieferbar
Sturzhelme, Schibrillen, Klappräder,
Sporträder, Kinderräder**

finden Sie in unserem gut sortierten Lager

Fa. Franz Auer

FAHRRÄDER — MOPEDS — AUTOZUBEHÖR

Landeck

Malsersstraße 42 — Ruf 520

Lichtspiele Landeck

Ski-Extrem

Aneinanderreihung von Bildreportagen um den Skisport, eingebettet in schöne Gebirgslandschaften, mit Vorliebe für waghalsige Abfahrten in Farben mit dem Prädikat „Sehenswert“.

Freitag, 20. November

19.45 Uhr

14 J.

100.000 Verdammte Dollar

Revolverheld spielt zwei nach einer Goldmine gierende Banden gegeneinander aus und rächt ein Verbrechen. Mit: Richard Wyler, Fernando Sancho, Eleonora Bianchi u. a.

Samstag, 21. November

19.45 Uhr

Jv.

Von Angesicht zu Angesicht

Ein friedlicher Geschichtslehrer wird durch Begegnung mit einem brutalen Banditen zum Gewaltmenschen. Mit: Gian Maria Volonte, Thomas Milian, William Berger u. a.

Sonntag, 22. November

14 und 20 Uhr

Jv.

Donner Twens

Ein mit Schuldkomplex beladener Rennfahrer findet auf dem Umweg über einen Rennzirkus wieder Anschluß an den Autorensport. Mit: Warren Berlinger, Diane McBain u. a.

Dienstag, 24. November

19.45 Uhr

Jv.

Sie nannten ihn King

Schilderung von Menschen und Zuständen in einem japanischen Kriegsgefangenenlager 1945. Mit: George Segal, James Fox, Tom Courtenay, John Mills u. a. Prädikat „Wertvoll“.

Mittwoch, 25. November

19.45 Uhr

Jv.

Der Schandfleck

Liet esleid und Liebesglück eines anständigen Bauernmädchens. Eine Erzählung nach Ludwig Anzengruber. Mit: Hans von Borsody, Lotte Ledl, Gerlinde Locker u. a.

Donnerstag, 26. November

19.45 Uhr

14 J.

Ab Freitag, 27. November

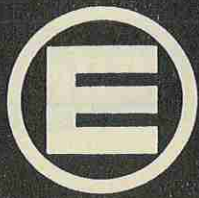
Jv.

Frankenstein muß sterben

VORVERKAUF:

Sonn- und Feiertage ab 13.00 Uhr

Dienstag bis Samstag ab 19.00 Uhr



»die Elementar«

ANGLO-ELEMENTAR VERSICHERUNGS-AKTIEN-GESELLSCHAFT

hat 2029 Mitarbeiter
im Außendienst.
Folgende
speziell
für
Sie:

Oberinsp. Alfred Kobler, Landeck

Robert Schieferer, Pians

Thomas Sailer, Landeck

Ihr Mann bei der Elementar weiß, was Sie von ihm erwarten

A & O

Für die Weihnachtsbäckerei:

Türkische Haselnußkerne 11.70

neue Ernte 650 gr.

Bari Mandeln 12.60

neue Ernte
200 gr

Kokosraspel 6.90

neue Ernte
400 gr

Sultaninen Kandia 4 10.90

neue Ernte 1000 gr

Kranzfeigen 8.40

per kg

Arrancini 6.10

200 gr

Deutsche Eier Gr. B 8.90

Schachtel 10 Stk.

Ital. Zitronen 7.90

Schale verwendbar 10 Stk.

Neuwertiges **Stilwohnzimmer**
umständehalber günstig zu verkaufen.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Wir danken unserem Chef
für den schönen
Betriebsausflug

Die Maler der Fa. Greuter

A & O



**Nur
zugreifen**

Zumtobel Kaffee

„glutluftveredelt“

Zumbo-Gold

Er ist reizarm, voll coffeinhaltig und hocharomatisch. Das bedeutet einen leichter bekömmlichen, doch echten Kaffee-Genuß für alle, die auf Galle, Leber oder Magen Rücksicht nehmen müssen.

250 Gr. Paket nur

31.-

Scana Erdbeerkonfitüre

viel Frucht, herzhaft im Aroma
1 kg Becher statt 17.- nur

14.⁵⁰

Obster

Für kalte Tage - die angenehme Innenheizung
1/2 Ltr. Flasche statt 26.80 nur

21.⁸⁰

Feh

Papiertaschentücher

Hygienisch verpackt, weich und ribbelfest
Kurpackung mit 100 Stück nur

5.⁹⁰

Rauch Apfelessig

ideal für alle Salate und feinsaure Soßen
0,7 Ltr. Flasche statt 9.20 nur

7.⁷⁰

ASO Speiseöl

schön klar, goldgelb, von sehr mildem angenehmen Geschmack
1 Ltr. Dose statt 18.50 nur

16.⁵⁰

Gemüseerbsen

die ideale Beilage aus neuer Ernte
1 kg Dose nur

5.⁹⁰

Engelhofer Firn-Bonbon

erfrischend und durststillend
250 Gr. Beutel

9.⁴⁰

Stattpreise sind normal übliche Abgabepreise

SBZ



Landeck-Öd, Urichstr. 12

**Diskont-Aktion vom
23. 11. bis 5. 12.**



Bulg.

Pfirsichkompott 7.90

1/1 Gläser 1 Glas nur



Kirschlikör 29.80

mit Inl. Rum 0,7 lt.1 Flasche inkl.
Steuern nur



Knorr

Feinkostsuppen 15.-

sortiert (2 Steinpilzsuppen, 1 Gärtner-
suppe u. 1 Jägersuppe)

4 Beutel sortiert statt S 21.- nur

= S 6.- billiger



Manner Knöpfe 7.50

getunkt 200 gr 1 Beutel nur



**Manner
Pfeffernüsse 5.-**

200 gr.
1 Beutel nur



Taft-Haarspray 26.25

forte 18 oz
1 Dose statt Listenpreis 52.50
jetzt zum halben Preis nur



**Kamill
Glyzerin-Creme 9.80**

groß, 1 Großdose statt Listenpreis 17.-
nur



Im SBZ finden Sie Landecks größte
Auswahl an

**Nikolo-, Weihnachts- u.
Neujahrsartikel!**

Beachten Sie unsere Sonderangebote an
Baumbehang!

Diskont-Preise für alle
Parkmöglichkeit vorhanden